

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Hentern vom 08.06.2011 im Gasthaus Kopp

Zur Gemeinderatssitzung konnte Ortsbürgermeister Wagner die Ratsmitglieder, Bürgermeister Angsten, sowie einige interessierte Zuhörer begrüßen. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Haushaltsplanberatungen 2011.

Einwohnerfragestunde gem. § 16 a Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 21 Mustergeschäftsordnung (MGeschO)

Zur Einwohnerfragestunde lag keine offizielle schriftliche Anfrage vor. Aus den Reihen der Zuhörer wurde mündlich angefragt, ob im Einmündungsbereich Bahnhofstraße ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann. Nach Aussprache kam der Gemeinderat überein, das eine entsprechende Anfrage bei der Straßenmeisterei erfolgen soll, wobei in diesem Zusammenhang auch weitere Standorte für Verkehrsspiegel geprüft werden.

Haushalt 2011;

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Bürgermeister Angsten erläuterte die Eckdaten des Etats für das Jahr 2011. Der Ergebnishaushalt weist demnach, wie bereits im Vorjahr, einen Fehlbetrag aus, welcher sich jedoch gegenüber dem Jahr 2010 um rd. 30 % vermindert hat. Zum Ergebnishaushalt wurde generell angeführt, dass zwischenzeitlich alle Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten, welche den Zeitraum bis Ende 2008 betreffen, erfasst sind und nunmehr die Etats belasten werden. Der Finanzhaushalt mit seinen ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit einem Fehlbetrag von 20.270 € eingeplant, was gegenüber dem Vorjahr, eine Reduzierung von fast 20.000 € darstellt.

Im Rahmen der Beratungen wurde herausgestellt, dass die Erschließung des Neubaugebietes Wolfsgalgen, 2. Bauabschnitt, mit 500.000 € die größte Haushaltsposition darstellt. Der Steueretat weist bei den Erträgen verschiedene interne Verschiebungen aus. Die Grundsteuer B erfährt eine Erhöhung um rd. 2.000 €, die Einkommenssteuer wird sich um 5.500 € und die Hundesteuer um 400 € erhöhen. Bei den Aufwendungen erfahren die Gewerbesteuerumlage, sowie die Umlage „Deutsche Einheit“ eine Erhöhung von insgesamt rd. 4.000 €. Dem gegenüber vermindern sich die Kreis- und Verbandsgemeindeumlage um zusammen 3.140 €. Gegenüber dem Vorjahr (32.360 € Überschuss) ist im Haushaltsjahr 2011 ein Überschuss des Steueretats von 63.170 € eingeplant.

Ortsbürgermeister Wagner wies darauf hin, das im Haushaltsplan ein Ansatz zur Einrichtung einer Straßenlampe im Bereich des Gasthauses Kopp aufgenommen wurde, wobei die endgültige Entscheidung zur Aufstellung der Leuchte in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgt.

Nach Aussprache beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011.

Windkraft;

hier: Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

Ortsbürgermeister Wagner informierte den Gemeinderat über den Sachstand. Demnach wurde bereits im Gemeinderatsbeschluss vom 12.11.2002, die grundsätzliche Zustimmung der Ortsgemeinde Hentern zur Ausweisung von Windkraftflächen auf der Gemarkung erteilt. Bürgermeister Angsten erklärte in dem Zusammenhang, dass ein Planungsbüro mit der Begutachtung geeigneter Windkraftflächen im Verbandsgemeindebereich beauftragt wurde. Wenn hier entsprechende Planunterlagen vorliegen, würde die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Verbandsgemeinderat behandelt. Der Gemeinderat beschloss, dass bei derzeitigem Sachstand, keine konkreten Flächen zur Windkraftnutzung festgelegt werden. Grundsätzlich befürwortet der Gemeinderat die Windkraftnutzung auf der Gemarkung Hentern. Die weiteren Entwicklungen werden abgewartet, wobei Ortsbürgermeister Wagner den Gemeinderat entsprechend unterrichtet.

Wanderweg Traumschleife;

hier: Abschließende Festlegungen

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat, dass der neue Wanderweg weitestgehend fertiggestellt sei. Besondere Anerkennung sei hierbei dem Beigeordneten Josef Thiel auszusprechen, der die Wegeherstellung mit vorbildlicher Einsatzbereitschaft organisiert habe. Ebenso sei den 20 freiwilligen Helfern ein herzlicher Dank auszusprechen, die seit Februar 2011 in mehr als 200 ehrenamtlichen Arbeitsstunden die Traumschleife eingerichtet haben. Hierbei sei nicht nur der 12,8 km lange Wanderweg eingerichtet worden, sondern ebenfalls private Werkzeuge und Maschinen unentgeltlich eingesetzt worden. Der Dank des Gemeinderates galt ebenfalls den Sponsoren des Wanderweges, die Spendenbeträge zur Realisierung des Projektes erbracht haben.

Es wurde ebenfalls darüber unterrichtet, dass in den nächsten Wochen eine Zertifizierung des Wanderweges stattfinden würde. Mitarbeiter des Deutschen Wanderinstituts Marburg wandern hierbei die Strecke ab und klassifizieren Wegeführung, Landschaftscharakter etc. Einzelheiten der Einstufung werden dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mitgeteilt. Die offizielle Einweihung des Wanderweges wird für Mitte August festgelegt. Ein genauer Termin ist noch zu bestimmen, wobei die Veranstaltung Sonntags stattfinden soll. Aus den Reihen des Gemeinderates wurde vorgeschlagen, die Grundschule einzubinden, evtl. durch den Schulchor; Ortsbürgermeister Wagner kontaktiert die Schulleitung entsprechend.

Bezüglich der Namensgebung beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass der Wanderweg die Bezeichnung „Ruwer-Hochwald-Schleife Hentern“ erhalten soll.